

Ausschreibung Rudolf-Schoen-Preis 2021

Die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie schreibt den

Rudolf-Schoen-Preis für Rheumatologie

aus für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Rheumatologie.

Mit der Vergabe des Preises möchte die Stiftung junge Wissenschaftler im Bereich der Rheumaforschung fördern und in ihrer Arbeit unterstützen.

Voraussetzungen

- Bewerber/Bewerberinnen dürfen nicht älter sein als 42 (Kinderbetreuungszeiten von einem Jahr pro Kind sind abziehbar).
- Habilitation
- Die wissenschaftliche/n Publikation/en müssen sich mit ein und derselben definierten Thematik befassen
- Das Hauptwerk darf zeitgleich nicht an anderer Stelle zur Preisverleihung eingereicht worden sein.
- Aus den Arbeiten muss ein Impuls für die deutsche Rheumatologie hervorgehen
- Ein Ruf auf eine W2/W3-Professur oder eine entsprechende Professur sind ein Ausschlusskriterium
- Bewerbungen sind ausschließlich elektronisch zu richten an wissenschaftspreise@dgrh.de, Betreff „Rudolf-Schoen-Preis 2021“.

Einzureichen sind:

- die Forschungsarbeit
- ein Curriculum mit Liste der Publikationen und Beiträge bei wissenschaftlichen Tagungen
- ein Empfehlungsschreiben des akademischen Betreuers

Die Höhe des Preises beträgt 10.000 Euro.

Der Vorstand der Schoen-Stiftung begutachtet die eingesandten Arbeiten und entscheidet über die Preisvergabe.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie.

Bewerbungsschluss ist der 14. Mai 2021.